

Inhalt

Vorwort: Gleichheit – politisch, nicht metaphysisch	9
---	---

I. Befragung der Gleichheit

1. Selbstreflexion der Gleichheit	21
a) Dialektik der Gleichheit	22
<i>Die moderne Idee der Gleichheit – Die These – Die Antinomie der Reflexion – Auflösung der Antinomie</i>	
b) Die Gleichheit bestimmen	36
<i>Gleichsetzen: normativ und deskriptiv – Person und Regel – Wiederholen und Durcharbeiten – Ein Individuum verstehen – Ein politisches Beispiel</i>	
c) Begründen und Befragen	56
<i>Der Blick von außen – Der Grund der Gleichheit – Problem und Grenze der Gleichheit</i>	
2. Genealogie, Dekonstruktion, Kritik.	
Drei Formen der Moralbefragung	75
a) Die Folgen der Gleichheit: Zur Logik der Moralkritik . . .	77
<i>Der Wert der Moral: Nietzsche – Die Frage nach dem »richtigen Leben«: Adornos Kulturkritik – Moralische Autonomie und individuelle Freiheit: Nietzsche und Adorno – Zwei Fälle: Kritik der Dekonstruktion</i>	
b) Die Folgen für die Gleichheit:	
Modelle der Moralerklärung	97
<i>Moral als »Ausdruck«: Kritik der Genealogie – Ressentiment: Nietzsche – Der Impuls der Solidarität: Adorno – Das Recht des Gesetzes und die »Ökonomie der Gewalt«: Derrida</i>	

II. Die Möglichkeit des Guten

3. Können und Glauben.	
Die Möglichkeit der Gerechtigkeit	119
a) Philosophie und Dekonstruktion	119
b) Die Aporien der Ermöglichung:	
Eine Lektüre von <i>Gesetzeskraft</i>	123
c) »Glaube« und »Axiomatik«	136

4. Tugend und Reflexion.	
Die Antinomien der Moralphilosophie	142
a) Kritische Theorie der Moral	142
b) Die Ohnmacht der Vernunft und der Impuls des Guten ..	146
c) Das Veralten der Tugend	155
d) Moralische Selbstreflexion:	
Individualisierung und Politisierung der Tugend	170
Anhang: Metaphysik und Erfahrung.	
Zu Adornos Begriff der Philosophie	184
a) Können und Glücken	186
b) Nach Auschwitz	193

III. Gleichheit und Individualität

5. Selbstreflexion des Wohlfahrtsstaats.	
Die soziale Grenze der Folgenwahrnehmung	203
a) Gleichheit, Zwang, Vernunft:	
Hegels Transformation der romantischen Klage	203
b) Die Rationalitätsprobleme moderner Gesellschaften:	
Luhmanns Diagnose	206
c) Das Rationalitätsdilemma am Beispiel des Wohlfahrtsstaats	213
d) Selbstreflexion als Gedenken	219
6. Liberalismus im Konflikt.	
Zwischen Gerechtigkeit und Freiheit	226
a) Tragödie im Sittlichen	226
b) Plurale Freiheit	230
c) Individuelle Perfektion und soziale Gerechtigkeit	238
d) Zweierlei Unverfügbarkeit	241
e) Nach dem Ende der Aufrichtigkeit	248
Anhang: Grenzen der Gleichheit.	
Neutralität und Politik im Politischen Liberalismus	251
a) Das »Faktum der Unterdrückung«	251
b) Abgrenzung und Begrenzung	254

IV. Formen der Souveränität

7. Die Permanenz der Revolution	273
a) Eine »monströse tragikomische Szene«: Burke	273

b) Die »perfekte Gleichheit«: Babeuf	278
c) Der »kategorische Imperativ« des Umsturzes: Marx	285
d) Die Tragikomödie der Revolution: Ausblicke auf Danton und Figaro	292
8. Gnade und Recht.	
Carl Schmitts Begriff der Souveränität	300
a) Neutralität und Souveränität	300
b) Anwendung und Ausnahme	303
c) Homogenität als Voraussetzung	307
d) Diktatur und Gnade	311
e) Gnade und Billigkeit	318
Siglenverzeichnis	324
Quellennachweise	326
Personenverzeichnis	327